

Niederschrift über die öffentliche Planungskonferenz „Kita-Planung 2017“ des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 15.05.2017	Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr	Sitzungsende: 11:15 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr
Frau Christa Komar
Frau Christa Nalazek
Frau Waldtraut Otten
Herr Ingo Tebje
Herr Nurtekin Tepe

Referent*innen

Frau Marleen Wursthorn (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB)

Aus den Kita-Einrichtungen und von Trägern

Frau Susanne Rubin-Tänzer (Kinder- und Familienzentrum Arbergen)
Frau Maike Roewer-Jüttner (Kinder- Familienzentrum Ortwich)
Frau Sabine Schlemo (Kinder- und Familienzentrum Osterhop)
Frau Christine Busch (sternchen, ImpulsSoziales Management e.V., Betriebliche Kinderkrippe im Auftrag der Daimler AG)
Frau Janina Fürst (St. Petri Kinderhaus)
Frau Marion Feldschnieders (Kita St. Elisabeth)
Frau Anke Reppin (Kinderhaus Kleine Marsch Deutsches Rotes Kreuz Kreuzverband Bremen e. V.)
Herr Ibrahim Bagarkasi (Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e.V.)

Planungskonferenz Kita-Planung 2017

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und dankt den Gästen und der Referentin für Ihr Erscheinen. Frau Wursthorn stellt den aktuellen Sachstand dar. Demnach

- sollen die Mobilbauten an den Standorten Zeppelinstraße, Mahndorf und Osterhop „wie geplant an den Start gehen“.
- seien bislang unversorgten Kindern freie Plätze in Hemelingen vermittelt worden – in einigen Fällen fehle es jedoch noch an der Rückmeldung hinsichtlich der Annahme der vermittelten Plätze. Sie bittet um Verständnis, dass sie daher keinen verlässlichen Zahlen bereits stellen kann.
- solle die Kita in der Schlegstraße mit 6 statt mit 5 Gruppen gebaut werden.
- sollen die Träger von Kindertageseinrichtungen freie Flächen an die Senatorin melden.
- gebe es fünf Interessensbekundungen (u.a. für die Standorte „Alte Post“ und die Grete-Stein-Straße) für den Betrieb von Kita-Einrichtungen.

- liege die Auswertung des sog. Statusberichtes II noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, werde sie veröffentlicht.

Frau Komar erkundigt sich nach den geplanten Fertigstellungsterminen der Mobilbauten. Frau Wursthorn erklärt, dass die Standorte Zeppelinstraße und Osterhop Mitte August sowie für den Standort Mahndorf der 25.08.2017 übergeben werden sollen. Einige Kita-Leitungen ergänzen, dass geplant sei, in den Mobilbauten schnellstmöglich den Betrieb aufzunehmen. Notwendiges Inventar werde derzeit geplant – dafür vorgesehene Mittel seien jedoch nicht ausreichend.

Herr Tebje fragt, ob für die Personalgewinnung Fristen einzuhalten sind. Frau Otten erkundigt sich ergänzend nach der notwendigen Personalausstattung. Die Kita-Leitung der Kita Osterhop verweist darauf, dass die bisherigen Anerkennungspraktikanten in feste Arbeitsverhältnisse bei Kita-Bremen übernommen worden seien. Frau Komar weist auf die Bedeutung einer hinreichenden Personalausstattung für den reibungslosen Betrieb auch der Mobilbauten hin - „ohne Personal drohe alles zu scheitern“. Herr Tebje berichtet, dass lt. der Gewerkschaft Ver.Di von einem Bedarf in Höhe von ca. 200 Vollzeitkräften bremenweit ausgegangen wird.

Frau Komar fragt danach, ob auch in den Hemelinger Einrichtungen mit dem sog. 21. Kind geplant werde. Frau Wursthorn erklärt, dass sie in dieser Angelegenheit keine verbindliche Auskunft geben kann.

Herr Bohr fragt, wie weit Elternwünsche bei den Standortentscheidungen berücksichtigt wurden. Er weist auf einen zusätzlichen Bedarf im Bereich Osterhop hin.

Auf die Information, dass derzeit 6 Kinder auf der Warteliste (für den U3-Bereich) stünden, verweist Frau Wursthorn auf die Dynamik des Verfahrens. Sie ergänzt, dass im Bürgerhaus Hemelingen und im „Haus Däumling“ jeweils eine U3-Gruppe vorgesehen sei.

Herr Hermening verweist darauf, dass es immer noch unversorgte Kinder im U3-Bereich gebe, und daher eine weitere U3-Gruppe notwendig ist. Frau Wursthorn verweist dazu auf ihre Ausführungen auf der Beiratssitzung vom 12.01.2017 und darauf, dass der Standort Kinder- und Familienzentrum Arbergen weiterentwickelt werden solle. Sie ergänzt, dass für den Betrieb von U3-Einrichtungen pädagogische Rahmensetzungen zu beachten sind und immer auch geeignete Träger gefunden werden müssen. Von der Behörde werde es keine Bemühungen um eine weitere Gruppe geben.

Frau Komar weist als Sprecherin des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ des Beirates Hemelingen darauf hin, dass sich der Fachausschuss sicherlich auch künftig mit der Kita-Platzversorgung befassen werde – und dabei auch die Frage des 21. Kindes und der U3 Versorgung thematisieren werde.

Herr Hermening dankt allen für die Teilnahme und schließt die Planungskonferenz um 11:15 Uhr.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Lüerssen
Protokoll